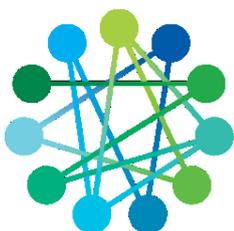


2016 - 2023

Abschlussbericht ILE-Bodensee e.V.



ILE integrierte
ländliche
entwicklung
BODENSEE

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort.....	2
2 Kompakt: ILE-Bodensee e.V. 2016 – 2023.....	3
2.1 ILE-Bodensee e.V. in Zahlen.....	3
2.2 Aktivitäten auf einen Blick.....	4
3 Trägerstruktur ILE-Bodensee e.V.....	5
3.1 Finanzierung.....	5
3.2 Vereinsgremien.....	5
3.2.1 Vorstand.....	5
3.2.2 Beirat.....	5
3.2.3 Mitgliederversammlung.....	6
3.2.4 Mitgliederentwicklung.....	6
3.3 Geschäftsstelle.....	6
3.3.1 Personal.....	6
3.3.2 Netzwerke und aktive Mitarbeit.....	6
4 Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK).....	8
4.1 Handlungsfeld „Raum für Natur, Kultur, Forst-/Landwirtschaft“.....	9
4.2 Handlungsfeld „Freizeit und Erholung“.....	12
4.3 Handlungsfeld „Wirtschaftsraum“.....	14
4.4 Handlungsfeld „Lebens- und Arbeitsraum“.....	15
5. Finanzielle Mittel für die Region.....	18
5.1. Fördermittelberatung und -akquise.....	18
5.2 Das Regionalbudget.....	18
6 Öffentlichkeitsarbeit.....	19
6.1 Pressearbeit.....	19
6.2 Digitale Öffentlichkeitsarbeit.....	19
7 Anhang.....	20
7.1 Anhang - Mitgliederliste (Stand 31.03.2023).....	20
7.2 Anhang – Bilderauswahl.....	21

1 Vorwort

„Spielräume schaffen und gestalten“ lautete der Leitspruch zum Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) des Vereins ILE-Bodensee e.V. und war von Juli 2016 bis Mai 2023 handlungsleitend für die Projektumsetzungen und Netzwerkaktivitäten des Regionalmanagements.

Zielorientierte Regionalentwicklung hat im Landkreis Konstanz eine lange Tradition und ist ein kontinuierlicher Prozess. Die Erfolge von PLENUM seit 2001 konnten nahtlos fortgesetzt werden, insbesondere die Zusammenarbeit mit vielen sowohl vertrauten als auch neuen Akteuren und Institutionen.

Zahlreiche Projekte wirken weit über einzelne Handlungsfelder hinaus und entfalten Stärke im Gesamten. Insbesondere der Ansatz der In-Wertsetzung des Naturraumes durch Vermarktungsprojekte trug dazu bei, die nachhaltige Wertschöpfung im ländlichen Raum zu sichern.

Wir konnten durch den gezielten Einsatz von Fördermitteln den ländlichen Raum am westlichen Bodensee in besonderer Weise stärken. Mit jedem € Einsatz durch den Landkreis Konstanz konnten in direkter und indirekter Form 3,5 € in nachhaltige Projekte investiert werden. Das Wirken der Integrierten Ländlichen Entwicklung lässt sich aber in Zahlen allein nur unzureichend messen und bewerten. Ebenso wichtig sind die unzähligen Partnerschaften und Netzwerke, die durch die Tätigkeit des Regionalmanagements zustande gekommen sind. Teilweise ungewöhnliche Bündnisse, die es nur deswegen gibt, weil die Partner den gegenseitigen Nutzen erkannt haben.

Diesen gemeinsamen Mehrwert aufzuzeigen, Ideen nachzuspüren, Potenziale zu erkennen, Chancen zu nutzen, Konzepte gemeinsam zu entwickeln, Menschen in der Region zusammenzubringen, sie bei ihren Aktivitäten zu begleiten und ihnen im richtigen Moment Fördermöglichkeiten zu vermitteln: Das ist es, was nachhaltige Regionalentwicklung unverzichtbar macht.

Dies alles ist uns Ansporn, das Erreichte weiter zu entwickeln. Dazu werden ab 2023 kreisübergreifend die beiden Landkreise Bodenseekreis und der Landkreis Konstanz die Regionalentwicklung im ländlichen Raum mit dem LEADER-Programm fortsetzen.

Am Ende der Projektlaufzeit wollen wir die Gelegenheit nutzen den vielen Beteiligten zu danken, die den Verein ILE-Bodensee e.V. und die Projektarbeit tatkräftig begleitet haben. Ein besonderer Dank gilt dem Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg und dem Landkreis Konstanz, die den Verein ILE-Bodensee e.V. gefördert und finanziell unterstützt haben.



Philipp Gärtner

Vorsitzender



Michael Baldenhofer

Geschäftsführer



Gabi Eckert

Regionalmanagerin

2 Kompakt: ILE-Bodensee e.V. 2016 – 2023

2.1 ILE-Bodensee e.V. in Zahlen

Start	01.07.2016
Ende	31.12.2020
Verlängerung	31.05.2023

Mitglieder (Stand: 31.12.2022)	37
Mitgliederversammlungen und Beiratssitzungen	10
Vorstandssitzungen	14

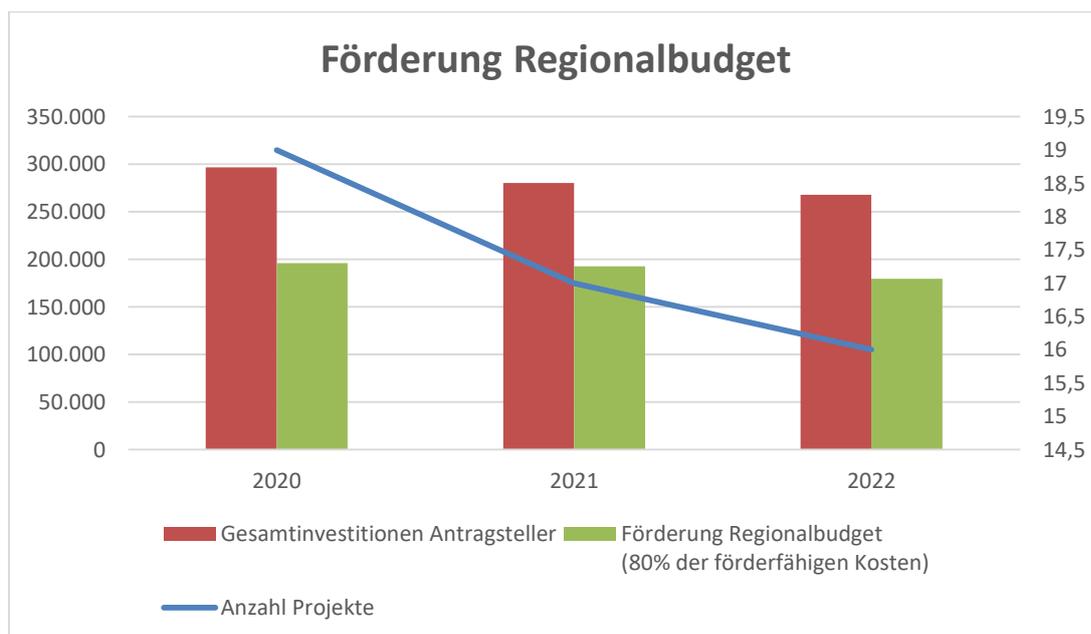
Geschäftsstelle

01.07.2016 bis 31.05.2023	Michael Baldenhofer, 1,0 VK, Geschäftsführung u. Regionalmanagement
01.12.2016 bis 30.04.2022	Christine Derschka, 0,5 VK, Regionalmanagement
09.06.2022 bis 15.05.2023	Gabi Eckert, 0,5 VK, Regionalmanagement

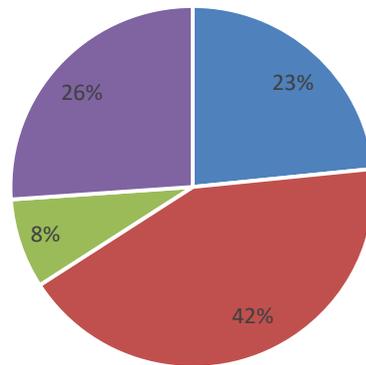
Geschäftsberichte	6
Abschlussbericht	1
Newsletter	19

Das Regionalbudget 2020-2022

	2020	2021	2022	GESAMT
Anzahl Projekte	19	17	15	51
Gesamtinvestitionen Antragsteller	296.920	280.167	267.775	844.862
Förderung Regionalbudget (80% der förderfähigen Kosten)	196.223	192.648	179.681	568.552



Investitionen nach Handlungsfeldern 2020-22



■ Raum für Natur, Kultur,
Forst-/Landwirtschaft
■ Wirtschaftsraum

■ Freizeit- und Erholungsraum
■ Lebens- und Arbeitsraum

2.2 Aktivitäten auf einen Blick

Netzwerke und aktive Mitarbeit

- ✓ IBK Kleinprojektfonds
- ✓ Marketingbeirat des Vereins REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.
- ✓ Geomarken Baden-Württemberg
- ✓ Verein Bodenseebauer e.V.
- ✓ Begleitung von Regionalvermarktungsinitiativen

Markenentwicklung

- ✓ Gutes vom See
- ✓ Bodenseefisch aus Wildfang
- ✓ Höri-Bülle
- ✓ BIRNOH®-Gilde



Weitere Projekte und Moderationen

- ✓ Internationale Strohballenarena
- ✓ Dorfgespräche rund um den Bodensee
- ✓ Dialogforum See und Fisch
- ✓ Dialogforum Kormoran und Fisch
- ✓ Jugendforum Stockach
- ✓ Gemeinsam: Schaffen – Kinder- und Jugendbeteiligung initiieren
- ✓ Operation Landarzt – Imagekampagne
- ✓ Pflegegipfel
- ✓ Genusswerk Westlicher Bodensee
- ✓ Netzwerk Zukunftsorte bodenseeumgreifend
- ✓ Dialogprozess „Zukunftsperspektive Reichenau 2030“

3 Trägerstruktur ILE-Bodensee e.V.

Die Aufgabe der Regionalentwicklung hat ILE-Bodensee e.V. in einer Vereinsstruktur wahrgenommen. Die Gründungsversammlung fand am 27.04.2016 im Rathaus in Steißlingen statt. Zeitgleich wurde die damalige „Stabstelle für Regionalentwicklung“ beim Kreislandwirtschaftsamt aufgelöst und die laufenden Projekte der Stabstelle wurden dem Verein übertragen. Organe von ILE-Bodensee e.V. waren der Vorstand, der ILE-Beirat und die Mitgliederversammlung. Zur Wahrnehmung der laufenden Geschäfte unterhielt der Verein eine Geschäftsstelle, in der das Regionalmanagement tätig war.

Zur ILE-Gebietskulisse gehörten alle Gemeinden im Landkreis Konstanz einschließlich der ländlich geprägten Teilorte der Großen Kreisstädte.

Der Verein hat in der Mitgliederversammlung am 04.04.2023 seine Auflösung wegen des Endes der Förderlaufzeit und Erfüllung seines Vereinszweckes beschlossen. Die Geschäftstätigkeit von ILE e.V. endet am 31.05.2023.

3.1 Finanzierung

Zur Finanzierung des Regionalmanagements hatte das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung für die Laufzeit von 2016 bis 2023 Gesamtkosten für ein Regionalmanagement in Höhe von 1.035.171 € genehmigt. Zu diesen Kosten war ein Zuschuss in Höhe von max. 60 % der förderfähigen Kosten aus GAK-Mitteln („Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz“), bewilligt worden, so dass sich - bei einem jährlichen Maximalzuschuss von 90.000 € - ein Zuwendungsbetrag in Höhe von insgesamt 621.103 € ergab. Die Kofinanzierung der Kosten für das Regionalmanagement erfolgte durch den Landkreis Konstanz und die Mitgliedsbeiträge.

3.2 Vereinsgremien

3.2.1 Vorstand

Dem Vorstand gehörten fünf Personen an. Je ein Vorstandsmitglied wurde satzungsgemäß vom Landkreis und von den kreisangehörigen Gemeinden benannt; die drei weiteren Vorstandsmitglieder wurden von der Mitgliederversammlung gewählt. Zuletzt bildeten folgende Mitglieder den Vorstand: Philipp Gärtner, Erster Landesbeamter (1. Vorsitzender); Marian Schreier, (ehemals) Bürgermeister der Stadt Tengen (2. Vorsitzender); Martina Auer, Bezirksvorsitzende des Landfrauenverbands Konstanz; Volker Kromrey, Projektmanager der Bodensee-Stiftung sowie Reinhard Zedler, Geschäftsführer des AWO Kreisverbands Konstanz (seit 01.02.2023 im Ruhestand).

In den insgesamt 14 Vorstandssitzungen wurden insbesondere die laufende Vereinsarbeit, der Wirtschaftsplan, das Regionalbudget und das Arbeitsprogramm jeweils beraten und beschlossen.

3.2.2 Beirat

Der Beirat besteht aus dem Vorstand, Vertreter/innen der Kommunen, Fachbehörden und Interessensvertretungen, Vertreter/innen der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Zivilgesellschaft und der Verbände in der ILE-Kulisse Bodensee. Zuletzt umfasste der Beirat 15

gewählte Mitglieder sowie fünf Vorstandsmitglieder. Ab 2019 wurden die Beiratssitzungen in die Mitgliederversammlung integriert.

3.2.3 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung wurde i. d. R. einmal jährlich einberufen, insgesamt 8mal von 2016 bis 2023. Neben den Regularien wie Geschäftsbericht, Jahresabschluss, Wirtschaftsplan und Arbeitsprogramm standen der Austausch und Anregungen zur Projektarbeit durch die Mitglieder und Beiräte im Zentrum der Versammlungen.

3.2.4 Mitgliederentwicklung

Gründungsmitglieder waren 22 Vertreter/innen von Kommunen, Organisationen und Vereinen sowie mehrere Privatpersonen. Zuletzt gehörten dem Verein 37 Mitglieder an (siehe Anhang - Mitgliederliste Stand 31.03.2023).

3.3 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle von ILE-Bodensee e. V. war im Landwirtschaftsamt in Stockach beheimatet und Sitz des Regionalmanagements. Dieses war verantwortlich für die Wahrnehmung der laufenden Geschäfte des Vereins und erfüllte folgende Aufgaben:

- Information, Beratung und Aktivierung der Bevölkerung
- Identifizierung und Erschließung regionaler Entwicklungspotenziale
- Identifizierung und Beförderung zielgerichteter Projekte
- Umsetzung des Förderinstrumentes „Regionalbudget“
- Unterstützung der regionalen Akteure, um Partnerschaften zwischen öffentlichem und privatem Sektor herzustellen, die der Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategien dienen.

3.3.1 Personal

Die Geschäftsstelle von ILE-Bodensee e.V. war mit 1,5 Personalstellen ausgestattet:

- Michael Baldenhofer (Dipl. Ing. Agrar), Geschäftsführer des Vereins ILE-Bodensee e.V. mit 100 % Stellenumfang 01.07.2016 bis 31.05.2023
- Christine Derschka (Dipl. Soz.päd. / M.A. Organisationsentwicklung), Regionalmanagerin mit 50 % Stellenumfang bis 30.04.2022
- Gabi Eckert (Dipl. Soz.päd./MBA Sozial- und Gesundheitsmanagement), Regionalmanagerin mit 50% Stellenumfang von 09.06.2022 bis 15.05.2023

3.3.2 Netzwerke und aktive Mitarbeit

Die Geschäftsstelle arbeitete gut vernetzt mit unterschiedlichen Partnern und Akteuren zusammen. Neben den im ILE-Bodensee e. V. vertretenen Organisationen war dies in der Region z. B. das Amt für Landwirtschaft und die Untere Naturschutzbehörde, soziale Organisationen, Tourismusverbände, das Amt für Kinder, Jugend und Familie, das Amt für Gesundheit und Versorgung und die Kommunale Gesundheitskonferenz. ILE-Bodensee ist Mitglied der Lenkungsgruppe Bürgerschaftliches Engagement und Bildungspartner des Berufsschulzentrums Radolfzell.

Eine Vernetzung darüber hinaus erfolgte u. a. mit anderen Regionalinitiativen wie verschiedene LEADER- und ILE-Regionen, Naturparks und Biosphärengebieten in Baden-Württemberg und Bayern.

Transnational bildeten gemeinsame Interreg-Projekte mit Partnern aus der Schweiz, Liechtenstein, Vorarlberg und Bayern sowie Aktivitäten im Rahmen der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) eine gute Basis für den länderübergreifenden Austausch rund um den Bodensee. Mit der LEADER-Region Hügel- und Schöcklland (Steiermark/Österreich) fand ein Austausch statt, der mögliche Kooperationsansätze im Themenfeld Resilienz und Regionalentwicklung auslotete.

Michael Baldenhofer nahm in seiner Funktion als Geschäftsführer des Vereins ILE-Bodensee e.V. die Tätigkeit im Auswahlgremium für den IBK-Kleinprojektfonds als Vertreter für Baden-Württemberg und Bayern wahr. Die Abstimmung erfolgt mit der IBK Geschäftsstelle sowie mit dem Staatsministerium Baden-Württemberg und der Staatskanzlei Bayern.

Seit 2018 arbeitete ILE-Bodensee e.V. mit einem Sitz im Marketingbeirat des Vereins REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e. V. mit. Bereichs- und sektorenübergreifend kooperieren in diesem Gremium unterschiedliche Leistungsträger aus dem Tourismus, der Verwaltung und der Regionalentwicklung, um nachhaltige Tourismusangebote und -projekte am westlichen Bodensee zu entwickeln und zu etablieren.

Seit 2020 wirkte ILE-Bodensee e.V. als Vertretung der Regionalinitiativen in Baden-Württemberg auf Landesebene im Produktmarkenbeirat der TMBW mit. Im Rahmen der Tourismuskonzeption für das Land Baden-Württemberg wurden die wichtigsten Themen für das Tourismusmarketing herausgestellt und in Produktmarken aufgegliedert. Im Bereich Genuss wurde die neue Produktmarke „Kulinarik“ geschaffen, die in Zukunft noch stärker in die landesweiten Marketingaktivitäten aufgenommen werden soll.

In Umsetzung der Tourismuskonzeption ist zu jeder Produktmarke ein Produktmarkenbeirat gegründet worden, der den Austausch zu aktuellen Trends und die Entwicklung von Schaufensterprodukten zur Aufgabe hat. Dem Produktmarkenbeirat gehören Herr Kurtz, vom Ministerium der Justiz und für Europa, Herr Krieglstein, vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Herr Dr. Wirsig, von der MBW Marketinggesellschaft, Frau Autenrieth vom DEHOGA, Herr Prof. Dr. Fuchs von der DHBW Ravensburg, sowie Herr Braun von der TMBW und Michael Baldenhofer vom Verein ILE-Bodensee an.

Für die Bewerbung als LEADER-Region Westlicher Bodensee und den Beteiligungsprozess zur Erstellung des Regionalen Entwicklungskonzepts „Zukunftsraum Westlicher Bodensee: klimafit – talentiert – gesundheitsfördernd“ konnte aktiv auf das Netzwerk zurückgegriffen werden.

4 Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK)

Grundlage der Vereinsarbeit war das „Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept“ (ILEK). Herzstück des Entwicklungskonzepts sind die vier Handlungsfelder, in denen Projekte und Maßnahmen umgesetzt wurden, die ineinandergreifend das Ziel verfolgt haben, die Region zu einem attraktiven Wirtschafts-, Kultur- und Naturraum mit hoher Lebensqualität in einer ökologisch intakten Umwelt weiter zu entwickeln:

- Raum für Natur, Kultur, Forst-/Landwirtschaft
- Freizeit- und Erholungsraum
- Wirtschaftsraum
- Lebens- und Arbeitsraum



Insbesondere die zusammenhängende Entwicklung als attraktiver Tourismus- und Naherholungsraum und die Weiterentwicklung der gemeinsamen regionalen Identität waren ein Hauptanliegen der Entwicklungsstrategie.

4.1 Handlungsfeld „Raum für Natur, Kultur, Forst-/Landwirtschaft“



Andreas Deyer

Vorsitzender Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V.
(BLHV) Kreisverband Stockach

„Unsere Region erhielt durch ILE-Bodensee e.V. einen starken Schub zur Bewusstseinsbildung für regionale landwirtschaftliche Produkte. Die Erfolge in der Direktvermarktung sind enorm.“

Entsprechend dem Leitsatz „Erhalten, Erleben, Wertschätzen“ wurden die Aktivitäten auf die Entwicklungsziele ausgerichtet. Prägende Projekte zur Sicherung und Verbesserung der wertvollen Natur- und Schutzräume ebenso wie der Schutz durch Nutzung und In-Wertsetzung wurden realisiert. Des Weiteren standen die Schaffung nachhaltiger Landnutzungsstrukturen und die Entwicklung von Angeboten aus der Land- und Forstwirtschaft für den Tourismus im Fokus. Ebenso waren Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der Bevölkerung für die vielfältigen Anforderungen an den Naturraum ein starke Schwerpunkte.

Solawi Konstanz

Seit April 2018 gibt es in Konstanz eine SoLawi mit aktuell 250 Mitgliedern. ILE-Bodensee e.V. hat die Gründung der Organisation beratend unterstützt. Eine SoLawi (Solidarische Landwirtschaft) ist eine Erzeugergemeinschaft aus Gärtnern und einer Gruppe von Menschen (Mitgliedern), die sich die Kosten, die Risiken und die Ernte teilen.

Internationale Strohballenarena

Mit der Förderung durch den IBK Kleinprojektfonds konnte 2016 -2018 ein neues Veranstaltungsformat – die grenzübergreifende Strohballenarena – mit Partnern aus dem Thurgau durchgeführt werden. Themen waren beispielsweise: Moderner Gemüseanbau, Verbraucherwohl und Tierwohl, Weinbau, Obstbau und die Fischereiwirtschaft. Die insgesamt 5 Veranstaltungen mit jeweils 100 – 120 Teilnehmenden, erfreuten sich bei Erzeugern, Verarbeitern und Verbrauchern großer Resonanz.

Dialogforum See und Fisch

Im Auftrag der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK) wurde seit 2016 das „Dialogforum See und Fisch“ durchgeführt. Ziel war und ist es, die Ursachen der Ertragseinbrüche der Berufsfischerei in den vergangenen Jahren aus verschiedenen Blickwinkeln zu ergründen, gegenseitiges Verständnis für die Anliegen aller Beteiligten zu schaffen, unterschiedliche Auffassungen zu versachlichen und realistische Handlungsmöglichkeiten in ihren Konsequenzen zu verstehen und abzuwägen. Die Moderation wurde bisher bei allen Veranstaltungen Michael Baldenhofer vom Verein ILE-Bodensee e.V. und Manfred Walser übertragen. Zu den Ergebnissen des Forums wurde eine Dokumentation zum Dialogforum See und Fisch erstellt, die auf der [Homepage](#) der IBK öffentlich zugänglich ist.

Jährlich treffen sich weiterhin die Teilnehmenden unter der Moderation von ILE-Bodensee und weiteren Partnern, um die aktuellen Zwischenergebnisse der beauftragten Studie „SeeWandel“ auszutauschen sowie noch offene Fragen zu klären.

Internationale Schutzgemeinschaft Bodenseefisch

35 Gründungsmitglieder haben am 22. Oktober 2020 in Fischbach die "Internationale Schutzgemeinschaft Bodenseefisch" als Verein gegründet. Diese hat sich zum Ziel gesetzt, Bodenseefisch aus Wildfang zu fördern. "Wildfang" ist dabei klar definiert. Nur mit traditionellen Fangmethoden am internationalen Bodensee gefangener Fisch gehört dazu. ILE-



Bodensee e.V. begleitete die Vereinsgründung sowie die Markenschutzentwicklung der internationalen Schutzgemeinschaft und die Fördermittelakquise für Marketing. Die Marke wurde in Alicante erfolgreich eingetragen. Weitere Informationen sind unter www.bodenseefisch.eu zu finden.

Höri Bülle

Das Regionalmanagement beriet regelmäßig die Vorstandschaft im Verein Höri Bülle e. V. und hat die Bündlerkontrolle „geschützte geographische Angabe“ maßgeblich entwickelt. Durch den umfangreichen Prozess der „geschützten Herkunftsbezeichnung“ der Höri Bülle und die eingeleiteten Marketingmaßnahmen konnte der Anbau der geschützten Kultursorte von 4,87 ha im Jahr 2015 auf knapp 7,00 ha im Jahr 2022 gesteigert werden.

In Zusammenarbeit mit dem Fotograf Achim Mende aus Überlingen wurde 2020 eine virtuelle Panoramatour rund um die Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung der Höri Bülle entwickelt und umgesetzt. Die gesamten Panoramaaufnahmen wurden in die Baden-Württemberg Panoramaplattformen www.BW360.de und www.bodenseewest360.eu/ eingebunden. In Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Leistungsträgern aus dem Tourismus und in Abstimmung mit den Tourismusverbänden wurden buchbare Angebote rund um die Höri Bülle erarbeitet.

Unter dem Titel „Die Höri Bülle – Geschichten. Menschen. Kulinarik“ veröffentlichte der Höri Bülle e. V. 2019 ein informatives und ansprechendes Buch über die geschützte Zwiebel von der Halbinsel Höri. Am 02. Oktober fand die Buchvorstellung auf der MS Seestern vor zahlreichen Projektpartnern und Ehrengästen statt. Das Buch wurde vom Verlag Labhard Medien Konstanz herausgegeben.





Patrick Krauss
Bürgermeister der Gemeinde Moos

„Mit dem Geoschutz der Höri Bülle spielen wir in der gleichen Liga wie der Champagner, der Parmaschinken und viele andere Spezialitäten in Europa. Das gute Zusammenspiel zwischen Erzeugung, Verarbeitung, Gastronomie und Tourismus ist mit Unterstützung von ILE-Bodensee e.V. zur Erfolgsgeschichte auf der Halbinsel Höri geworden.“

Bio-Musterregion Bodensee

Im Auftrag der Bio-Musterregion Bodensee koordinierte ILE-Bodensee e.V. die Bewerbung für das Projekt „Bio in der Gemeinschaftsverpflegung“ für die Jahre 2021/22. Um ein breites Bündnis auf allen Ebenen beim „Essen außer Haus“ zu schaffen, hatte sich dazu eine Arbeitsgemeinschaft gebildet. In dieser waren vertreten: das Regionalmanagement der Bio-Musterregion in engem Austausch mit der Lenkungsgruppe, relevante Fachbehörden, die Referate Hauswirtschaft und Ernährung der beiden Landratsämter sowie der Verein ILE Bodensee.

Im Rahmen des Projektes fanden 2021 mehrere Veranstaltungen und Abstimmungen mit Workshop-Charakter mit engagierten Akteuren des Ökolandbaus und interessierten Partnern aus dem Außer-Haus-Verzehr (Kitas und Schulen, Kliniken, Caterer, Betriebskantinen) statt. ILE-Bodensee e.V. war sowohl als wichtiger Kooperationspartner als auch in fachlich beratender Funktion in die ständige Lenkungsgruppe eingebunden.

Dialogforum Kormoran und Fisch

Die starke Zunahme des Kormoranbestands am Bodensee bietet Stoff für Konflikte zwischen Fischerei, Fischartenschutz und Naturschutz. Deswegen haben die beiden baden-württembergischen Ministerien, die für den Naturschutz und die Fischerei zuständig sind, gemeinsam einen Bodenseeweiten Dialogprozess ins Leben gerufen. Mehr als 30 Vertreter*innen der unterschiedlichen Interessensgruppen haben sich unter Moderation von ILE-Bodensee e.V. am 15. März 2023 zum ersten Dialogforum getroffen. Der Prozess wird fortgesetzt.

4.2 Handlungsfeld „Freizeit und Erholung“



Lucia Kamp

Bereichsleiterin REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.

„Dank der Aktivitäten von ILE e.V. und der Förderung des Regionalbudgets konnten nachhaltige touristische Angebote, auch in der „2. Reihe“, entwickelt werden.“

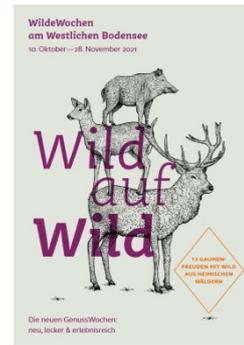
Der Tourismus ist ein sehr bedeutender Wirtschaftszweig am westlichen Bodensee. Ziel war es ein nachhaltiges Kultur- und Genussangebot für eine zusätzliche Wertschöpfung durch eine Saisonenerweiterung zu etablieren und im eher ländlich geprägten Hinterland zum Bodensee neue touristische Angebote zu entwickeln. Alle umgesetzten Maßnahmen stehen dabei in enger Verknüpfung mit den anderen Handlungsfeldern.

Durch die intensive Zusammenarbeit des Regionalmanagements im Marketingbeirat des Tourismusverbands am westlichen Bodensee wurde ein aktives Genussnetzwerk geknüpft und neue und innovative Kooperationen auf den Weg gebracht.



Die REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. veranstaltet seit 2019 über das Jahr verteilt verschiedene „Kulinarische Wochen“. Insbesondere in den Randzeiten der touristischen Hochsaison wird auf die kulinarischen Spezialitäten aus der Bodenseeregion hingewiesen werden.

Los geht es mit den **VeggieWochen**. Von Aschermittwoch bis Karfreitag kreieren Restaurants vegetarische Köstlichkeiten am klösterlich geprägten See. Das leckere Gemüse auf dem Teller kommt dabei natürlich vom westlichen Bodensee. Weiter geht es mit den **KräuterWochen**. Hier zeigen Gärtner und Köche, was alles in Johanniskraut, Kapuzinerkresse und Co. steckt. Ab Mitte September ziehen dann die Fischer frühmorgens den Wildfang für die schon heißersehnten **BodenseefischWochen** aus dem See. Wenn es im Herbst ruhiger wird, locken die **WildenWochen** in die warmen Gaststuben, wo der heimische Wildschweinbraten schon wartet. Dass die Köche während der kulinarischen Festwochen fast ausschließlich mit heimischen Lebensmitteln arbeiten, versteht sich von selbst. Viele Projektpartner und Projekte, die von ILE-Bodensee unterstützt und begleitet werden, sind Kooperationspartner bei diesen besonderen kulinarischen Wochen.



Die intensive Zusammenarbeit hat neue Synergien zwischen den Partnern aus Landwirtschaft, Gastronomie/Hotellerie und Tourismus erzielt und den naturnahen und landschaftsbezogenen Tourismus in der Region unterstützt.



Darüber hinaus konnten zahlreiche touristische Projekte in Form von Veranstaltungen, Konzepten und Printmedien über das Förderprogramm „Regionalbudget“ unterstützt und umgesetzt werden, hier einige Beispiele:

- ✓ Faltkarten E-Bike Ladestationen und Wohnmobilstellplätze am westlichen Bodensee
- ✓ Broschüre Radtouren am Vulkan
- ✓ Engener Lauschtour, Audio-Tour durch die Altstadt
- ✓ Konzepterstellung Stockacher Erlebniswege
- ✓ Faltkarte Bodenseebauer

4.3 Handlungsfeld „Wirtschaftsraum“



Jürgen Riedlinger

Vorstand Gutes vom See e.V.

„Gutes vom See hat sich als starke Regionalmarke weit über die Grenzen des Landkreises Konstanz etabliert. Und leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Wertschöpfung in der Region. Dafür war ILE e.V. ein verlässlicher und kompetenter Partner.“

Die Region als innovativen Wirtschaftsraum zukunftssicher und modern zu gestalten war ein wichtiger Faktor für die nachhaltige Regionalentwicklung von ILE-Bodensee e.V.. Bei der Steigerung der Attraktivität als Region mit einer starken Identität und hoher regionaler Wertschöpfung hat die aktive Förderung von Netzwerken und Kooperationen eine beachtliche Wirkung entfaltet.

Gutes vom See

Das Regionalmanagement beriet regelmäßig die Vorstandschaft von „Gutes vom See“ in den Bereichen Marketing und Qualitätsmanagement.

Regelmäßig wurden Regionalmärkte in Zusammenarbeit mit der Kur- und Touristikgesellschaft Überlingen und der Marketing und Tourismus Konstanz vorbereitet und durchgeführt. Zum Teil über 10.000 Besucher überzeugten sich von den regionalen Angeboten und Dienstleistungen.

Der Erfolg der weit über die Grenzen des Landkreises Konstanz bekannten Regionalmarke ist auf die gute Kooperation und auf die Synergien der Marketing und Tourismus Organisation mit den regionalen Akteuren und Institutionen aus dem Bereich Landwirtschaft und der Ernährungswirtschaft zurückzuführen.

Weitere Informationen sind unter <http://www.gutes-vom-see.com> zu finden.

Inwertsetzung von Streuobstwiesen

ILE e.V. stand beim Aufbau der BIRNOH®-Gilde und beim Marketing für ein neues Streuobstprodukt unterstützend und beratend zur Seite. Die BIRNOH®-Gilde wurde im Dezember 2016 mit einem Preis bei der Verleihung des LUI (Landwirtschaftspreis für unternehmerische Innovation) ausgezeichnet. Weitere Informationen sind unter <http://www.birnoh.de> zu finden.

Bodenseebauer

Für die bäuerliche Anbiatnergemeinschaft Bodenseebauer wurde in Abstimmung mit Vertreter*innen des Tourismus eine Faltkarte entwickelt und gedruckt (Auflage: 15.000 Stück). Diese beinhaltet Direktvermarkter, Besenwirtschaften, Hofgastronomie und Hofcafés auf der deutschen Seite des Bodensees. Die Faltkarten sind in vielen Beherbergungsbetrieben ausgelegt und motivieren die Feriengäste zum Einkaufen und zum Einkehren direkt beim Bauern. Bei der CMT Messe 2020 in Stuttgart stieß die Faltkarte am Ausstellungstisch der Bodenseebauern auf große Resonanz

Zukunftsorte Bodensee – grenzüberschreitende Netzwerkentwicklung

Mit Unterstützung des IBK-Kleinprojektfonds trafen sich am 8. November 2022 erstmals fast 50 Akteure zur Sondierung eines bodenseelumgreifenden Netzwerkes. Neben dem Best-Practise-Austausch und der Präsentation von 12 Zukunftsorten aus der DACH-Region (bspw. Co-Working, Co-Living) stand die Erarbeitung von Zielen im Vorderrund: Gemeinsame Vermarktung, Erschließung von Ressourcen und Fortsetzung des Wissens- und Erfahrungsaustausches.

4.4 Handlungsfeld „Lebens- und Arbeitsraum“



Reinhard Zedler

AWO Kreisgeschäftsführer i.R., Vorstandsmitglied ILE-Bodensee e.V.

„Die generationsübergreifende Bürgerbeteiligung wurde von ILE-Bodensee e.V. in den Gemeinden bestens moderiert und vorangebracht. Engagement und Verantwortungsübernahme in den Dorfgemeinschaften sind - vor allem bei Jugendlichen - dadurch deutlich gestiegen.“

Im Zentrum dieses Handlungsfeldes stand das Ziel, den demographischen und gesellschaftlichen Wandel generationsübergreifend und gemeinsam zu gestalten. Um ländliche Gemeinden als vitale Lebensräume zu erhalten und zu entwickeln, wurden in zahlreichen Dialogformaten mit Betroffenen und Beteiligten in der Region gemeinsam und aktivierend nach Lösungen gesucht und Maßnahmen initiiert.

Bodensee-Dorfgespräche – Kollegiales Lernen für eine gelingende Dorfentwicklung

Dieses Projekt konnte mit einer Interreg-Förderzusage der IBK bereits Ende 2018 auf den Weg gebracht werden und wurde bis Ende 2020 gemeinsam mit den internationalen Projektpartnern Verein Dörfliche Lebensqualität e. V. Vorarlberg und dem Ostschweizer Zentrum für Gemeinden an der FSH St. Gallen umgesetzt.

Im Projekt konnten die beteiligten Gemeinden rund um den Bodensee Handlungsmöglichkeiten zu selbst ausgewählten Themen (z. B. Nahversorgung, Vereinsleben, Digitalisierung,

Mobilität, Integration, Bürgerbeteiligung, Wohnen, Landwirtschaft, Klimaschutz, Kultur, örtliches Handwerk und Wirtschaft) erarbeiten und austauschen. Zielgruppen waren: kommunale Akteure wie Bürgermeister, Gemeinderäte und -parlamentarier sowie aktive Bürger*innen aus ehrenamtlichen Projekten.

In drei Veranstaltungen zu den Themen "Wohnen im Alter im Dorf", "Verdichtet Bauen im Dorf - Handlungsmöglichkeiten für die Gemeinde" und "Digitalisierung im Dorf" standen Präsentationen von Best-Practice-Beispielen, Inputs von externen Fachreferent*innen sowie der grenzübergreifende Dialog und Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt.

Der Projektabschluss der Bodensee-Dorfgespräche fand im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre IBK Kleinprojektefonds“ am 17.09.2020 in Lustenau statt.

Das Projekt zielte auf regionales informelles Lernen durch den direkten grenzübergreifenden Austausch von Erfahrungen zwischen den Gemeinden, die üblicherweise keinen direkten Kontakt pflegen. Die Konklusion der gewonnenen Erfahrungen und die Abschlussdokumentation stehen zum Download auf der Website von ILE-Bodensee e.V. bereit.

Haus- und fachärztliche Versorgung

Um dem drohenden Versorgungsmangel im Bereich der haus- und fachärztlichen Versorgung Lösungsansätze entgegenzusetzen, unterstützte ILE-Bodensee e.V. das Amt für Gesundheit und Versorgung / Fachbereich Gesundheitsberichterstattung, -förderung und Prävention bei der Prozessbegleitung und Moderation von Arbeitsgruppen der Kommunalen Gesundheitskonferenz (KGK). Durch die Corona Pandemie waren die Ressourcen des Gesundheitsamts sowie der im Projekt engagierten Ärzte und Gesundheitsakteure letztlich dann derart intensiv gebunden, dass die gemeinsamen Projekte nur noch sehr reduziert umgesetzt werden konnten. Dennoch vorangebracht wurden:

- Die Imagekampagne „**Operation Landarzt**“ zur Gewinnung von Hausärzten im Landkreis Konstanz wurde in Zusammenarbeit mit der Hochschule Furtwangen, Fakultät Digitale Medien, unter Federführung von ILE-Bodensee e.V. entwickelt und umgesetzt. Herzstück ist die Webseite www.operation-landarzt.de, auf welcher der Landkreis Konstanz und seine Gemeinden vorgestellt und umfassende Informationen zu Studium, Famulatur, Weiterbildung und Fördermöglichkeiten für Hausärztinnen und -ärzte bereitgestellt werden. Begleitet wurde dies durch eine Socialmedia-Kampagne. Auf den Plattformen Facebook und Instagram informierten Postings über die Webseite und aktuelle Themen aus dem Gesundheitsbereich. Der Kampagnenstart konnte das Interesse der Lokalmedien wecken, so dass eine Reportage bei Regio-TV sowie mehrere Presseberichte flankierend auf das Anliegen aufmerksam machten.
- Das Modellprojekt „**Delegation von haus- und fachärztlichen Leistungen an Pflegefachkräfte unter Einbezug der ambulanten Pflegedienste**“, das mit einer Förderung von 150.000 € durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg im Zeitraum von 11/2019 bis 10/2021 geplant war, konnte aufgrund der coronabedingten Umsetzungshindernisse bis Herbst 2022 verlängert werden.



Ziele waren die sektorenübergreifende Versorgung, Erprobung von telemedizinischen Unterstützungsmitteln und digitalen Kommunikationsmedien sowie die Entlastung der Haus- und Fachärzte. ILE-Bodensee e.V. war neben dem Landkreis Konstanz, der Koordinierungsstelle Telemedizin Baden-Württemberg, der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg, der PhilonMed GmbH Heidelberg und der Konzil Kanzlei Konstanz als Kooperationspartner in das Modellprojekt eingebunden und unterstützte dieses vor allem in den Bereichen Prozessgestaltung und Moderation. Die Projektumsetzung erfolgt in den Gemeinden Gottmadingen und Reichenau.

Dialogprozess „Zukunftsperspektive Reichenau 2030“

Das Projekt „Zukunftsperspektive Reichenau 2030“ war ein längerfristiger Gemeindeentwicklungsprozess für die Gemeinde Reichenau:

- eine grundsätzliche Strategieentwicklung gemeinsam mit der Bevölkerung
- ein Beitrag zum Managementplan für das Weltkulturerbe sowie
- Überlegungen zur Entwicklung einer gemeinsamen „Marke Reichenau“.

Aufbauend auf den Beteiligungsformaten, die bereits 2019 und 2020 begleitet wurden, fanden 2021 und 2022 mehrere Planungspavillons zur Verkehrsplanung in den Gemeindegebieten rund um das Münster sowie in Reichenau-Oberzell statt.

Gemeinsam:Schaffen: „Jugendliche und Erwachsene miteinander in Dialog bringen“

§ 41a der Gemeindeordnung Baden Württemberg fordert von Städten und Gemeinden, Kinder und Jugendliche mit geeigneten Verfahren bei für sie relevanten Entscheidungen zu beteiligen. Gerade für kleinere Gemeinden im ländlichen Raum, die nicht über hauptamtliche JugendreferentInnen oder weiterführende Schulen vor Ort verfügen, gestaltet sich diese Aufgabe oft nicht ganz einfach. ILE-Bodensee e.V. hat deshalb gemeinsam mit dem Kreisjugendreferat und dem Kreisjugendring Konstanz e. V. ein Projekt entwickelt, das ländliche Kommunen hierbei unterstützt hat. Das Projekt „Jugendliche und Erwachsene miteinander in Dialog bringen“ wurde vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz im Rahmen des Ideenwettbewerbs „Gemeinsam:Schaffen“ ausgewählt und mit einer Förderung in Höhe von 26.100 € prämiert. Im Projektzeitraum von November 2020 bis Oktober 2022 wurden interessierte Gemeinden im Landkreis Konstanz darin unterstützt, Jugendbeteiligungsprozesse und Generationendialoge zugeschnitten auf die jeweiligen Voraussetzungen vor Ort zu planen und umzusetzen. Die Gemeinden Gailingen am Hochrhein, Hilzingen, Tengen und Volkertshausen waren als Pilotgemeinden besonders intensiv an diesem Arbeitsprozess beteiligt. Das Projekt hatte Strahlkraft und Wirksamkeit im gesamten Landkreis. Highlight war zum Projektende ein großes Netzwerktreffen in Hilzingen, das von einem Filmteam begleitet wurde. Entstanden ist dabei ein sehr sehenswerter 6minütiger Kurzfilm. Er kann über die Verlinkung auf der Startseite von www.ile-bodensee.de abgespielt werden oder direkt [hier](#).



5. Finanzielle Mittel für die Region

5.1. Fördermittelberatung und -akquise

Neben der Durchführung und Begleitung von Projekten wurde die ILE-Geschäftsstelle immer wieder tätig in der Fördermittelberatung und -akquise. In den vergangenen Jahren konnten hierdurch finanzielle Mittel in die Region geholt werden:

Projekt	Maßnahmen	Fördersumme	Fördergeber
Bodenseefisch	Entwicklung einer Kollektivmarke	2.263 €	Cluster Ernährung Bayern
		6.790 €	Staatshaushalt Baden-Württemberg
Strohballenarena	Veranstaltungen und Exkursionen	10.000 €	IBK-Kleinprojektfonds
Bodensee Dorfgespräche	Veranstaltungen	16.100 €	IBK-Kleinprojektfonds
Gutes vom See	Imagekampagne Großplakate	28.700 €	MBW BW
Gemeinsam:Schaffen	Kinder- und Jugendbeteiligung	26.100 €	MLR BW
Zukunftswerkstatt Volkertshausen	Workshops zur Gemeindeentwicklung	Finanzierung der externen Moderation	Bündnis Ländlicher Raum / GT-Service
LEADER Westlicher Bodensee	ILEK und externe Prozessbegleitung	49.500 €	LGL BW
Gesamt		139.453 €	

5.2 Das Regionalbudget

Von 2020 bis 2022 konnte ILE-Bodensee e.V. Fördermittel des Regionalbudgets vergeben. Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) ermöglichen Gelder des Bundes, des Landes und aus der Region die Förderung von Kleinprojekten.

Insgesamt wurden 51 vielfältige Projekte mit einer Gesamtförderung in Höhe von **568.552 €** unterstützt, die den ländlichen Raum im Landkreis Konstanz bereichern. Die Kofinanzierung des Förderprogramms „Regionalbudget“ wurde jeweils vom Verein ILE-Bodensee e.V. zur Verfügung gestellt.

Über das Regionalbudget wurde jährlich öffentlich informiert und zur Antragstellung aufgerufen. Das ILE-Regionalmanagement beriet die Antragsteller im Vorfeld sowohl inhaltlich als auch formal. Die Projektauswahl erfolgte durch den Beirat entsprechend der festgelegten Kriterien sowie einer Prüfung, ob das Projekt Wirksamkeit in einem (oder mehreren) der Handlungsfelder des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) entfaltet. Nach Abschluss und Abrechnung der Projekte erfolgte eine VorOrt Prüfung.

Alle Projekte und Informationen zum Regionalbudget haben wir auf unserer Homepage in der Rubrik „[Regionalbudget](#)“ zusammengestellt. Hier sind alle 51 geförderten Projekte von 2020 bis 2022 beschrieben und mit Fotos dokumentiert.



Holger Mayer
Bürgermeister der Gemeinde Hilzingen

„Dank ILE-Bodensee e.V. gab es im Landkreis Konstanz die finanzielle Projektförderung durch das Regionalbudget. So konnten wir in unseren Gemeinden sehr attraktive und vielfältige Angebote realisieren, die heute niemand mehr missen möchte.“

6 Öffentlichkeitsarbeit

6.1 Pressearbeit

Im Laufe der Jahre erschienen zahlreiche Presseartikel, in denen ILE-Bodensee e.V. Erwähnung fand. Rund 60 dieser Artikel sind auf der [Homepage](#) zu finden.

6.2 Digitale Öffentlichkeitsarbeit

ILE-Bodensee betrieb über verschiedene digitale Kanäle Öffentlichkeitsarbeit. Die Internetseite www.ile-bodensee.de informierte grundsätzlich über den Verein, seine Ziele und laufende Projekte sowie Veranstaltungen. Aktuelle und zeitnahe Meldungen wurden sowohl bei Facebook und Instagram gepostet als auch darüber hinaus in einen vierteljährlich erscheinenden Newsletter veröffentlicht. Insgesamt wurden 19 Newsletter versandt.

7 Anhang

7.1 Anhang - Mitgliederliste (Stand 31.03.2023)

Institution
Vereine, Verbände, Stiftungen
AWO - Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V.
Berufsschulzentrum Radolfzell
BLHV – Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband
Bodensee-Stiftung
Gutes vom See e. V.
Handwerkskammer Konstanz
Heinz Sielmann Stiftung
Höri Bülle e.V.
IHK – Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee
Kreisjugendring Konstanz e.V.
Kreissenioresrat Konstanz
Landfrauenbezirk Konstanz
Landschaftserhaltungsverband Konstanz e.V.
Slow Food Bodensee
Umweltzentrum Stockach e.V.
Verein Bodenseebauer
Landkreis/Kommunen
Landkreis Konstanz
Gemeinde Eigeltingen
Gemeinde Gailingen
Gemeinde Hilzingen
Gemeinde Moos
Gemeinde Reichenau
Gemeinde Steißlingen
Gemeinde Volkertshausen
Stadt Konstanz
Stadt Singen
Stadt Stockach
Stadt Tengen
Marketing und Tourismus GmbH Überlingen
Unternehmen
Pestalozzi Kinderdorf Wahlwies
Randegger Ottilien-Quelle GmbH
Translake GmbH
Privatpersonen
5 Privatpersonen

7.2 Anhang – Bilderauswahl



Übergabe Bewilligungsbescheid
Stockach, 30.06.2016



Strohballenarena, Tägerwilen, 26.09.2016



Regionalmesse, landesweiter Genussgipfel,
Überlingen, 15.10.2016



Fachtag Sorgende Gemeinschaften,
Konstanz, 20.10.2017



„Zukunftsperspektive Reichenau 2030“, Bürgerinfo
17.09.2018, Reichenau



Jugendforum Stockach
21.11.2018, Stockach



Bodensee-Dorfgespräch „Wohnen im Alter im Dorf“
02.07.2019, A-Doren (Vorarlberg)



Bodensee-Dorfgespräch „Digitalisierung im Dorf“
21.01.2020, D-Amtzell



Präsentation Panoramaschau Hörli Bülle 360°
03.10.2021, Moos



Bürger*innenbeteiligung zur Verkehrsplanung Oberzell
23.10.2021, Insel Reichenau



Auftakt Zukunftswerkstatt (Bündnis ländlicher Raum)
05.10.2021, Volkertshausen



Arbeitskonferenz „Gemeinsam:Schaffen“
mit Minister Hauk
04.10.2021, Mosbach